

Gewaltenteilung in Deutschland: Übungen mit Lösungen

Politik · Klasse 7–10 · Arbeitsblatt mit separatem Lösungsteil

Name: _____ Datum: _____

Grundlagen

Gesetzgebung, ausführende Gewalt und Rechtsprechung haben unterschiedliche Aufgaben. In einer parlamentarischen Demokratie bestehen zugleich Verbindungen und Kontrollen, etwa zwischen Parlament und Regierung. Gewaltenteilung heißt daher nicht, dass alle Institutionen völlig unabhängig voneinander handeln.

Die Klassenangabe dient als Orientierung; Reihenfolge und Anforderungen können je nach Schule abweichen.

Gewaltenteilung in Deutschland: Übungen mit Lösungen

Aufgaben

1. Wie heißt die gesetzgebende Gewalt?

2. Ordne ein Gericht einer der drei Gewalten zu.

3. Welche Gewalt setzt Gesetze grundsätzlich um?

4. Warum ist die Verteilung staatlicher Macht wichtig?

Gewaltenteilung in Deutschland: Übungen mit Lösungen

Aufgaben - Fortsetzung

5. Ordne zu: Parlament beschließt Gesetz / Verwaltung führt es aus / Gericht prüft Streitfall.

6. Warum bedeutet Gewaltenteilung nicht, dass Regierung und Parlament nie zusammenarbeiten?

7. Welche Gefahr besteht, wenn eine Stelle Regeln setzt, sie ausführt und ohne Kontrolle Streitfälle entscheidet?

8. Nenne ein vereinfachtes Kontrollbeispiel.

Lösungen & Erklärungen

Gewaltenteilung in Deutschland: Übungen mit Lösungen

Lösungen mit Erklärung

1. Legislative, zum Beispiel der Bundestag als Teil der Gesetzgebung auf Bundesebene.
2. Judikative, also Rechtsprechung.
3. Exekutive, zum Beispiel Regierung und Verwaltung.
4. Sie soll Macht begrenzen, Kontrolle ermöglichen und Machtmissbrauch erschweren.
5. Legislative / Exekutive / Judikative.
6. Im parlamentarischen System bestehen Verbindungen, etwa Wahl und Kontrolle der Regierung durch das Parlament.
7. Macht kann sich konzentrieren; unabhängige Kontrolle und Schutz vor Willkür fehlen.
8. Ein Gericht prüft im konkreten Verfahren, ob Verwaltungshandeln rechtmäßig war. Zuständigkeit und Verfahren hängen vom Fall ab.